

Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1,

Hardenbergstraße 3.

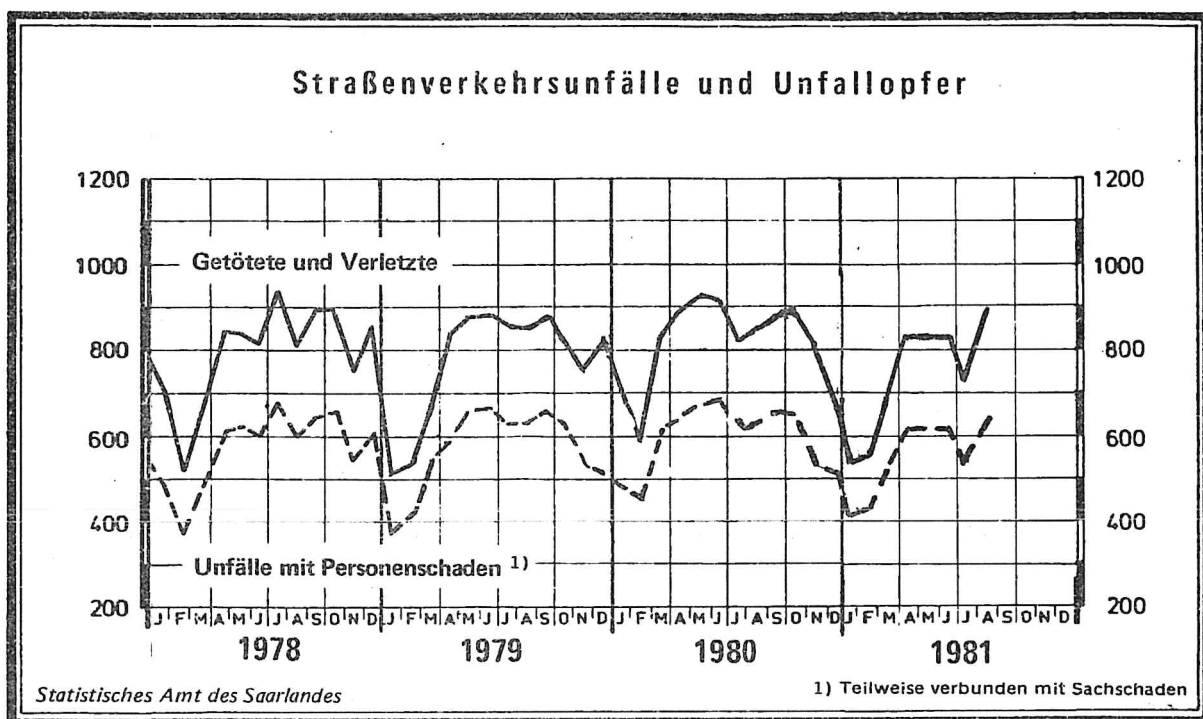
Postfach 409,

Fernsprecher 0681/505-1

*) H 11 - m 8/81

Ausgegeben am 6. Januar 1982

Straßenverkehrsunfälle im August 1981



Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer im August 1981

Monat Zeitraum	Unfälle insgesamt	davon mit		getötete und verletzte Personen			
		Personen- schaden	nur ¹⁾ Sach- schaden	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	zusammen
August 1981	2 614	645	1 969	18	228	647	893
Juli 1981	2 332	548	1 784	16	215	496	727
Veränderung Anzahl	+ 282	+ 97	+ 185	+ 2	+ 13	+ 151	+ 166
in %	+ 12,1	+ 17,7	+ 10,4	+ 12,5	+ 6,0	+ 30,4	+ 22,8
August 1981	2 614	645	1 969	18	228	647	893
August 1980	2 563	638	1 925	21	221	605	847
Veränderung Anzahl	+ 51	+ 7	- 44	- 3	+ 7	+ 42	- 46
in %	+ 2,0	+ 1,1	+ 2,3	- 14,3	+ 3,2	+ 6,9	+ 5,4
Januar - August 1981	21 246	4 386	16 860	132	1 598	4 168	5 898
Januar - August 1980	21 487	4 799	16 688	156	1 844	4 465	- 6 465
Veränderung Anzahl	- 241	- 413	+ 172	- 24	- 246	- 297	- 567
in %	- 1,1	- 8,6	+ 1,0	- 15,4	- 13,3	- 6,7	- 8,8

1) Einschließlich Bagatellunfälle

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

**Unfälle und Verunglückte
1980 und 1981**

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Unfälle mit Personenschaden		Verunglückte Personen					
					Getötete		Schwerverletzte ¹⁾		Leichtverletzte	
	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980
Januar	3 083	2 611	406	480	14	22	129	172	393	465
Februar	2 529	2 334	432	457	12	13	145	166	398	415
März	2 730	2 843	512	617	12	13	185	249	483	573
April	2 623	2 629	612	635	19	28	225	265	599	577
Mai	2 747	2 915	616	678	22	22	231	274	575	631
Juni	2 588	2 959	615	686	19	15	240	260	577	639
Juli	2 332	2 633	548	608	16	22	215	237	496	560
August	2 614	2 563	645	638	18	21	228	221	647	605
September										
Oktober										
November										
Dezember										
Januar - August	21 246	21 487	4 386	4 799	132	156	1 598	1 844	4 168	4 465

1) Krankenhausbehandlung.

Strassenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Unfalltypen

Unfalltyp Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
August 1981					August 1980				
Fahrunfall	188	8	85	179	168	9	75	168	
innerorts	112	4	45	104	97	5	34	88	
ausserorts	76	4	40	75	71	4	41	74	
Abbiegeunfall	85	-	21	99	97	1	28	93	
innerorts	75	-	16	86	93	1	21	80	
ausserorts	10	-	5	13	14	-	7	13	
Einbiegen/Kreuzen - Unfall	124	3	44	144	121	2	34	121	
innerorts	106	3	35	125	97	2	22	99	
ausserorts	18	-	9	19	24	-	12	22	
Überschreiten - Unfall	54	2	22	41	54	1	24	32	
innerorts	49	-	21	38	51	1	23	30	
ausserorts	5	2	1	3	3	-	1	2	
Unfall durch ruhenden Verkehr	25	-	9	20	26	-	7	24	
innerorts	24	-	9	19	24	-	6	21	
ausserorts	1	-	-	1	2	-	1	3	
Unfall im Längsverkehr	99	4	31	97	95	5	29	104	
innerorts	67	1	13	64	56	3	14	63	
ausserorts	32	3	18	33	39	2	15	41	
Sonstiger Unfall	70	1	16	67	77	3	24	69	
innerorts	53	1	10	54	52	2	14	47	
ausserorts	17	-	6	13	25	1	10	22	
Insgesamt	645	18	228	647	638	21	221	605	
innerorts	486	9	149	490	460	14	134	428	
ausserorts	159	9	79	157	178	7	87	177	

Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen insgesamt	davon			Verunglückte Personen insgesamt	davon		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
	August 1981				August 1980			
Fahrer und Mitfahrer von :								
Mofas, Mopeds	92	-	24	68	140	2	34	104
Krafträdern, Kraftrollern	162	7	61	94	146	8	47	91
Personenkraftwagen	471	8	95	368	387	4	83	300
Omnibussen	6	-	2	4	9	1	1	7
Güterkraftfahrzeugen	9	-	-	9	10	1	4	5
Zugmaschinen u. Sonderkraftfahrz.	1	-	-	1	9	-	2	7
Fahrrädern	75	1	14	60	77	1	25	51
dar. : unter 15 Jahren	40	-	10	30	39	-	13	26
Anderen Fahrzeugen	1	-	1	-	1	1	-	-
Fussgänger	76	2	31	43	66	2	24	40
dar. : unter 15 Jahren	32	-	12	20	23	-	10	13
Andere Personen	-	-	-	-	2	1	1	-
Insgesamt	893	18	228	647	847	21	221	605
innerorts	648	9	149	490	576	14	134	428
ausserorts	245	9	79	157	271	7	87	177
dar. : unter 15 Jahren	106	-	25	81	92	-	28	64
innerorts	92	-	20	72	78	-	27	51
ausserorts	14	-	5	9	14	-	1	13

Strassenverkehrsunfälle nach Strassenarten und Unfallfolgen

Straßenart - Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte				verletzte		
	August 1981					August 1980			
Bundesautobahnen	26	2	4	30	23	-	14	22	
Bundesstraßen	123	4	38	141	143	8	41	141	
Innerorts	96	2	25	109	102	6	19	103	
Außerorts	27	2	13	32	41	2	22	38	
Landstraßen I. Ordnung	164	1	67	159	159	5	60	159	
Innerorts	106	-	34	111	106	3	34	98	
Außerorts	58	1	33	48	53	2	26	61	
Landstraßen II. Ordnung	103	5	46	102	86	3	34	72	
Innerorts	72	2	30	68	54	2	22	41	
Außerorts	31	3	16	34	32	1	12	31	
Andere Straßen	229	6	73	215	227	5	72	211	
Innerorts	212	5	60	202	198	3	59	186	
Außerorts	17	1	13	13	29	2	13	25	
Insgesamt	645	18	228	647	638	21	221	605	
Innerorts	486	9	149	490	460	14	134	428	
Außerorts	159	9	79	157	178	7	87	177	

Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	August 1981	August 1980	Art der Ursache	August 1981	August 1980
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	800	818	Andere Fehler beim Fahrzeugführer	86	83
Verkehrstüchtigkeit	106	103	2. Technische Mängel, Wartungsmängel	11	8
dar.: Alkoholeinfluß	101	99	3. Falsches Verhalten der Fußgänger	47	38
Falsche Straßenbenutzung	43	50	Verkehrstüchtigkeit	4	3
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	178	175	dar.: Alkoholeinfluß	4	3
Ungenügender Abstand	67	59	Falsches Verhalten beim Überschreiten der		
Fehler beim Überholen	45	63	Fahrbahn	37	32
Fehler beim Vorbeifahren	2	2	Nichtbenutzen des Gehweges	-	1
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	7	10	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen		
Nichtbeachten der Vorfahrt und Verkehrs-			Straßenseite	-	1
regelung	100	98	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	-	-
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	106	116	Andere Fehler der Fußgänger	6	1
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	47	48	4. Straßenverhältnisse	15	12
Fehler durch ruhenden Verkehr, Verkehrs-			Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	15	12
sicherung	7	7	Schlechter Zustand der Straße	-	-
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	-	2	5. Witterungseinflüsse	1	-
Überladung, Überbesetzung	6	2	6. Hindernisse auf der Fahrbahn	5	11
			dar.: Tier auf der Fahrbahn	4	10
			7. Sonstige Ursachen	1	2
			Insgesamt (Summe 1. bis 7.)	880	889

Strassenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

STADTVERBAND - Landkreis - L A N D	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer								
	ins- ge- samt	davon				Getötete 2)			Schwerverletzte 3)			Leichtverletzte 4)		
		mit Personen- schaden	mit nur Sachschaden			ins- ge- samt	davon		ins- ge- samt	davon		ins- ge- samt	davon	
			zu- sammen	Bagatell- unfälle	von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten		inner- halb	außer- halb		inner- halb	außer- halb			
													geschlossener Ortslage	geschlossener Ortslage
SAARBRÜCKEN	1 045	232	813	560	253	8	5	3	92	77	15	239	184	55
Merzig-Wadern	221	65	156	109	47	2	1	1	25	6	19	58	40	18
Neunkirchen	336	96	240	167	73	1	-	1	30	16	14	97	80	17
Saarlouis	455	128	327	202	125	6	2	4	48	31	17	114	96	18
Saar-Pfalz-Kreis	385	92	293	214	79	1	1	-	17	13	4	108	78	30
St. Wendel	172	32	140	91	49	-	-	-	16	6	10	31	12	19
S A A R L A N D	2 614	645	1 969	1 343	626	18	9	9	228	149	79	647	490	157

1) Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfall-
folgen Gestorbenen.- 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte.- 4) Sonstige Verletzte.

Methodische Erläuterungen:

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei Unfällen wird unterschieden nach:

Unfällen mit Getöteten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet wurden;

Unfällen mit Schwerverletzten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen schwer verletzt wurden;

Unfällen mit Leichtverletzten, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Diese drei Unfallarten ergeben zusammen die Unfälle mit Personenschaden; dabei kann auch Sachschaden entstanden sein. Daneben werden die Unfälle mit Sachschaden erfaßt, darunter sog. Bagatellunfälle, d.h. bei keinem der Beteiligten liegt der Sachschaden höher als 1 000 DM.

Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst – oder deren Fahrzeuge – Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden.

Als **Getötete** gelten Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** gelten Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert werden.

Als **Leichtverletzte** werden Personen gezählt, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machen.

Als Unfallursachen werden nur solche erfaßt, die von den aufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden. Dabei können für den Hauptverursacher und für den Mitverursacher bis zu 3 Ursachen eingetragen werden, so daß die Zahl der in der Unfallstatistik ausgewiesenen Ursachen immer höher sein muß als die Zahl der Unfälle.

Seit Januar 1975 wird nach 7 Unfalltypen unterschieden:

- Typ 1: Fahr Unfall
- Typ 2: Abbiegeunfall
- Typ 3: Einbiegen/Kreuzen—Unfall
- Typ 4: Überschreiten—Unfall
- Typ 5: Unfall durch ruhenden Verkehr
- Typ 6: Unfall im Längsverkehr
- Typ 7: Sonstiger Unfall

Außerdem wird nach Außerorts- und Innerortsunfällen ausgezählt, wobei die Ortslage durch die gelben Ortstafeln definiert ist.